Jahresbericht 2019/20 der Kreisgruppe Bernkastel-Wittlich

- **Karl-Heinz Sülflow**

Zahl der Kreisgruppenmitglieder: 293 / Förderer: 74

Zahl der Aktiven: etwa 10 Aktive

- **Topthema:** mit mehreren Exkursionen (z.B. Schmetterlings-Wanderung) , Vorträgen (z.B. K-H.Sülflow über Klima) und Infoständen (z.B. Heike Löwentraut zu Öko-Landwirtschaft und Massentierhaltung) haben wir über Umwelt- und Naturschutzthemen mit recht positiver Resonanz informiert.

- Sonstige Themen: bei Maring-Noviand ist im Landschaftsschutzgebiet Mosel ein 75 ha großes Gewerbe- und Industriegebiet geplant. Wir haben eine ausführliche ablehnende Stellungnahme abgegeben und einige Mitglieder engagieren sich in einer Bürgerinitiative gegen die Planung. Wir streben eine Unterschutzstellung der „Umlaufbergregion der Mittelmosel“ an.

- §60er-Stellungnahmen, Naturschutz-Beirat (Karl-Heinz Sülflow Vorsitzender), LAG-Aktionsgruppen Mosel und Vulkaneifel, Kreisjagdbeirat, naturkundliche Exkursionen, z.B. Wildkatzen und Wölfe im Wildfreigehege Wildenburg Welche **Ziele** sollen im Jahr 2020 verfolgt werden?

- Welche **Ziele** sollen im Jahr 2020 verfolgt werden?

die Entwicklung der BUND-Flächen „Borstgrasrasen/Arnikawiesen“ bei Morbach soll weiter beobachtet werden, diese Flächen sowie der Themenweg „LandZeitTour Baldenau“ wurden in den BUND-„Wiesen-Wanderführer“ aufgenommen, sie sind auch Teil des Naturschutz-Großprojekts „Bänder des Lebens“, dort am 28.6. eine Schmetterlings-Exkursion mit Wolfgang Düring. weitere Infostände zu „Wildbienen“ und zu „Arnikawiesen“, z.B. am 9.8. bei der „Vielfaltsmesse Querbeet“ in Morbach-Weiperath,

Weitere Beteiligung an der Anlage eines Generationen-Schulgartens in Heidenburg (Hunsrück). Dort können Kinder und ältere Personen gemeinsam gärtnern, so daß ländliche Traditionen vermittelt werden und Kinder praktische Erfahrungen sammeln. Blumenbeete sollen als Schmetterlings-, Bienen- und Augenweiden dienen, Trockenmauern Reptilien wie Eidechsen einen Lebensraum schaffen. Im letzten Frühjahr war ein Höhepunkt der Bau einer Trockenmauer unter Anleitung von Sibylle von Schuckmann-Karp.

Die Mittelmosel ist eines der Erfassungsgebiete des BUND-Projekts „Gartenschläfer“. Mitglieder der Kreisgruppe werden weiter dabei mitarbeiten, das Vorkommen dieser gefährdeten Bilch-Art durch Nistkasten-Kontrollen,Spurtunnel usw. zu untersuchen.